

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltung, widersprechende AGB

1. Diese Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Dienstleistungen, Vereinbarungen und Angebote zwischen mir und dem Kunden. Sie gelten spätestens durch Auftragserteilung oder Annahme bzw. Erbringung der Dienstleistung als vom Kunden anerkannt.
2. Ich widerspreche ausdrücklich Auftragsbedingungen bzw. sonstigen allgemeinen Geschäftsbedingungen, die von meinen allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, diesen entgegenstehen oder diese ergänzen. Selbst bei Kenntnisnahme dieser anderweitigen Bedingungen werden diese nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird von mir ausdrücklich in Textform zugestimmt.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages, Nebenabreden

1. Alle meine Angebote sind freibleibend.
2. Zu einem Vertragsabschluss kommt es erst, wenn ich den von dem Kunden unterschriebenen Vertrag erhalten und in Textform (z. B. per Brief oder E-Mail) angenommen habe oder die Dienstleistung vornehme.
3. Sollte ich auf ein übersandtes Vertragsangebot des Kunden nicht innerhalb von 14 Tagen die Annahme erklärt oder die Dienstleistung vorgenommen haben, ist der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung zum Abschluss eines Vertrages gebunden.
4. Nebenabreden sind nur wirksam, wenn ich sie in Textform bestätige.

§ 3 Vertragsgegenstand

1. Vertragsgegenstand ist die Erbringung von Dienstleistungen als Personaltrainer. Ich schulde keinen konkreten Erfolg.
2. Umfang und Zielsetzung der Dienstleistung sowie die Vertragslaufzeit hängen davon ab, was mit dem Kunden individuell vereinbart wird.
3. Eine Inhouse-Trainingseinheit dauert ca. 20 Minuten, eine Outdoor Trainingseinheit dauert ca. 45 Minuten.
4. Verträge die vor dem 15. eines Monats geschlossen werden, beginnen im laufenden Monat und Verträge die nach dem 15. eines Monats geschlossen werden, beginnen im Folgemonat.
5. Ein Trainingstermin kann bis 24 Stunden vor dem ursprünglich geplanten Beginn umgeplant oder abgesagt werden. Werden die 24 Stunden vom Mitglied nicht eingehalten, verfällt die Trainingseinheit. Das gleiche gilt für unentschuldigtes Nichterscheinen. Eine Übertragung oder der Verkauf ist ausgeschlossen und nicht vereinbarte oder wahrgenommene Trainings werden nicht erstattet.
6. Der Kunde verpflichtet sich, seinen für die Leistungserbringung zugrunde liegenden Anamnesebogen wahrheitsgemäß und vollständig auszufüllen, als auch über die ihm bekannten Krankheiten selbstständig Auskunft zu erteilen.
7. Ein geschlossener Vertrag kann im gegenseitigen Einverständnis bei nachgewiesener Krankheit, Schwangerschaft, Bundeswehr und vergleichbaren Verhinderungsgründen ab einer Dauer von 4 Wochen (taggenaue Abrechnung gegen Vorlage eines Nachweises) für einen im Voraus bestimmenden Zeitraum gegen eine einmalige Ruhezeitgebühr von 10 Euro ausgesetzt werden. Aussetzungszeiträume bleiben bei der vereinbarten Vertragslaufzeit unberücksichtigt. Entsprechend verlängert sich die Vertragsdauer, um die ausgesetzten Zeiträume. Die ordentliche Kündigungsmöglichkeit sowie ein vereinbartes Kündigungsrecht bleibt hiervon unberührt.

§ 4 Aufrechnungsverbot, Begrenzung des Zurückbehaltungsrechts

1. Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, entscheidungsreif, unbestritten oder von mir anerkannt sind.
2. Der Kunde ist zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise werden in Euro angegeben.
2. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt vom Kunden in voller Höhe zu begleichen. Der Kunde kommt spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung zahlt.
3. Der Kunden kann die Rechnung entweder in bar oder durch Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto begleichen.

4. Aus geschlossenen Verträgen resultierende, vereinbarte Lastschriftinzüge erfolgen mittels SEPA-Mandat zum jeweiligen Monatsende für den Folgemonat. Anfallende Rücklastschriftgebühren des Kreditinstituts, durch vom Kunden verschuldete Rückbuchung der Bankeinzüge, sind vom Kunden zu erstatten.
5. Änderungen des Namens, der Adresse und der Bankverbindung des Kunden sind unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
6. Gerät der Kunde schuldhaft mit mindestens zwei Monatsbeiträgen in Verzug, so werden die gesamten zukünftigen Monatsbeiträge der vertraglichen Restlaufzeit, sofort zur Zahlung fällig.

§ 6 Datenschutz

1. IMPULSIV / Doreen Hild verarbeitet personenbezogene Daten gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
2. Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben und um den Aufgaben von IMPULSIV / Doreen Hild gerecht zu werden; diese erhebt und verarbeitet hierzu folgende Kategorien personenbezogener Daten von Kunden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern, E-Mail, Kontodaten (zur Abbuchung von Beiträgen per SEPA-Lastschrift), Biometrische Daten und Gesundheitsdaten (aus Anamnesebogen).
3. Diese personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Planung, Organisation und Durchführung von Fitness-Trainings genutzt.
4. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten kommen insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. a und b DSGVO in Betracht. Soweit weitere Daten nicht unmittelbar für die Durchführung der Tätigkeit erforderlich sind, stützt sich die Verarbeitung auf ein berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

§ 7 Haftungsbegrenzung / Haftungsausschluss

1. Im Falle von Pflichtverletzungen durch mich ist meine Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit begrenzt. Diese Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen von meinen gesetzlichen Vertretern und/oder meinen Erfüllungsgehilfen. Meine Haftung und die Haftung meiner Erfüllungsgehilfen ist der Höhe nach begrenzt auf den vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden. Ich hafte deshalb nicht für Schäden, die ich bei Vertragsabschluss als mögliche Folge der Vertragsverletzung nicht hätte vorhersehen müssen.
2. Die Haftungsbegrenzungen und Haftungsausschlüsse in Abs. 1 dieses Abschnitts gelten nicht:
 - bei Schäden aus einer von mir oder meinen Erfüllungsgehilfen zu vertretenden Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit (Personenschäden),
 - im Falle der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit oder das Vorhandensein eines Leistungserfolges oder bei der Übernahme eines Beschaffungsrisikos,
 - bei der Verletzung von Kardinalpflichten (wesentlichen Vertragspflichten). Hierzu gehören die Schäden, die ich durch einfache fahrlässige Verletzung solcher vertraglichen Verpflichtungen verursache, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

§ 8 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag mein Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder dessen Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Stand: 01.03.2023